

Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER UND DAS TRIERER LAND



PARADE TROOPING THE COLOUR

So feiern die Briten den Geburtstag von König Charles. Seite 32

ALS DER FUSSBALL DIE UNSCHULD VERLOR

Viele Fans denken mit Wehmut an die früheren Fußballzeiten mit Paul Breitner zurück. Seite 18



ÜBERBLICK

Wenn kein Zug mehr fährt

TRIER (red) Die Einschränkungen auf der Moselstrecke sind größer als bisher bekannt. Vom 21. Juni bis 14. Juli gibt es keine durchgängigen Züge Trier-Koblenz mehr. Seite 2

ZITAT

„Wir sind nicht auf der Flucht, müssen nicht unsere Kinder aus brennenden Häusern retten, weil wir ums Überleben kämpfen. Sondern wir haben die sehr privilegierte Möglichkeit, uns zu fragen, was uns glücklich macht.“

Lena Meyer-Landrut

Die Sängerin will sich aufs Wesentliche fokussieren.

WETTER



Seite 32

RUBRIKEN

GELD UND MARKT SEITE 6
FERNSEHEN SEITE 39
HÄGAR SEITE 22
SUDOKU SEITE 22
FREIZEIT SEITE 23
FÜR KINDER SEITEN 22, 36

KONTAKT

Anzeigen 06 51/7199-999
Abo 06 51/7199-998
Leserservice 06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de
Internet: www.volksfreund.de



Produktion dieser Seite:
Heribert Waschbüsch

Einzelpreis 2,50 €, NR. 138



TIERWOHL

Wie werden die Tiere gehalten?

BERLIN (KNA) Verbraucherinnen und Verbraucher sollen künftig sehen können, wie das Tier gehalten wurde, dessen Fleisch sie kaufen. Der Bundestag hat am Freitag das Gesetz für eine verpflichtende Tierhaltungskennzeichnung beschlossen. Doch es gibt Kritik.

FOTO: ISTOCK/TAXZI

Themen des Tages Seite 2

Trierer Priester soll Minderjährige in Bolivien missbraucht haben

Schon wieder gibt es Vorwürfe gegen einen Geistlichen. Und gleich mehrere Trierer Bischöfe sollen nichts unternommen haben, um die Sache aufzuklären und den Mann zu stoppen.

VON ROLF SEYDEWITZ

TRIER Der katholische Geistliche Edmund Dillinger war offensichtlich nicht der einzige Trierer Bistums-priester, der im Ausland Minderjährige sexuell missbraucht hat. Nach Informationen unserer Redaktion soll sich ein 2020 im Alter von 79 Jahren verstorbener Geistlicher während seiner Zeit im Partnerland Bolivien mehrfach an Minderjährigen vergangen haben. Der Trierer Bistums-priester Claus Weber baute in Bolivien zwei Waisenhäuser mit auf, leitete die Einrichtungen auch zeitweise. Das Trierer Generalvikariat hat jetzt den Namen des Priesters veröffentlicht, weil es sich Hinweise von möglichen weiteren Opfern oder Zeugen erhofft.

Ein Teil der Missbrauchsvorwürfe gegen den promovierten Theologen war bereits bekannt. Auch in seiner Zeit als Pfarrer in Deutschland in den späten 70er und frühen 80er Jahren soll der Geistliche Minderjährige missbraucht haben. Die Staatsanwaltschaft Koblenz wurde 2002 laut Bistumsangaben informiert, stellte das Verfahren aber wegen Verjährung

wieder ein. Nach einem erst über ein Jahrzehnt später eingeleiteten kirchenrechtlichen Verfahren wurde Weber 2019 schließlich untersagt, weiter als Priester aufzutreten.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Vorwürfe gegen den aus der Nähe von Bad Kreuznach stammenden Priester schon mindestens ein Vierteljahrhundert bekannt. 1994 floh Weber aus Bolivien nach Paraguay, weil er im Partnerland des Bistums nach eigenen Angaben mit unberechtigten Missbrauchsvorwürfen konfrontiert wurde.

Das jedenfalls sagte er nach Bistumsangaben dem damaligen Trierer Bischof Hermann Josef Spital. Spital wiederum informierte seinen Weihbischof Leo Schwarz. Der 2018 verstorbene Schwarz war nicht nur ein intimer Kenner Boliviens, sondern stammte auch noch aus dem selben Ort – Braunweiler – wie Claus Weber. Der hatte in Bolivien angeblich einen Anwalt beauftragt, die Missbrauchsvorwürfe gegen ihn zu klären.

Im Trierer Generalvikariat vertraute man dem geflüchteten Priester; Nachfragen der Bischöfe Spital und

Schwarz, was eigentlich aus der Bolivien-Geschichte geworden ist, gab es nach Angaben des Bistums keine. Die Verantwortlichen fragten auch nicht nach, als sie im Jahr 2000 durch Weber selbst von staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen gegen seine Person erfuhren, die allerdings eingestellt worden seien. Wieder einmal ging es um den Missbrauch Minderjähriger. Falsche Beschuldigungen, wie Claus Weber dem Trierer Weihbischof damals gesagt haben soll.

Nach Angaben des Bistums informierte Leo Schwarz Spital-Nachfolger Reinhard Marx erst zwei Jahre später über die Sache. Dem Hinweis sei aber nicht weiter nachgegangen worden, so das Bistum jetzt in einer unserer Redaktion vorliegenden Stellungnahme zum Fall Claus Weber.

Auch als sich im gleichen Jahr ein ehemaliges Opfer beim Bistum meldete und von einem fortgesetzten Missbrauch in Webers Zeit als Pfarrer von Koblenz-Metternich berichtete, bekleckerten sich die Verantwortlichen im Generalvikariat hinter dem Dom nicht mit Ruhm. Zwar wurde die Staatsanwaltschaft informiert. Doch

eine kirchenrechtliche Untersuchung gegen den inzwischen schon mehrfach mit Missbrauchsvorwürfen konfrontierten katholischen Geistlichen wurde zu diesem Zeitpunkt nicht eingeleitet. „Weil die damals Verantwortlichen der (irrigen) Auffassung gewesen sind, dass auch nach kirchlichem Recht der Fall verjährt gewesen ist“, wie es in der aktuellen Stellungnahme des Bistums heißt.

So dauerte es weitere 13 Jahre, bis der Missbrauchspriester nach kirchlichem Recht bestraft wurde. Eine strafrechtliche Verurteilung Webers gab es nie, nur eine Vielzahl an Vorwürfen sowie zwei staatsanwaltschaftliche Verfahren, die eingestellt wurden. Ende Januar 2020 starb Claus Weber. Noch im selben Jahr wandte sich der Trierer Bischof Stephan Ackermann erstmals an die Erzbischöfe zweier bolivianischer Kirchenprovinzen und bat um Unterstützung bei der Aufklärungsarbeit im Fall Weber. Bislang vergeblich.

Durch die Nennung des Namens in der Öffentlichkeit erhoffen sich die Verantwortlichen nun eine größere Resonanz.



Plus 4,39 Prozent:
Zum 1. Juli steigt die Rente

BERLIN (dpa) Die geplante Rentenerhöhung kommt zum 1. Juli. Der Bundesrat stimmte gestern der vom Kabinett beschlossenen jährlichen Anpassung zu. Für die rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner gibt es damit das zweite Jahr in Folge eine deutliche Erhöhung: Im Westen steigen die Bezüge um 4,39 und im Osten um 5,86 Prozent. Daneben kommt es fast 33 Jahre nach der Wiedervereinigung zur Angleichung des Rentenwerts in Ost und West.

Themen des Tages Seite 5

Bis Sonntag:
Rheinland-Pfälzer feiern in Bad Ems

BAD EMS (dpa) Bad Ems hat sich für Tausende Besucher des Rheinland-Pfalz-Tages zurecht gemacht. Zum 37. Mal wird bis Sonntag das Landesfest gefeiert. „Seit über drei Jahrzehnten feiern wir in Rheinland-Pfalz dieses Landesfest. Es ist für uns ein wichtiges Fest, weil die Menschen hier zusammenkommen, sie begegnen sich, aber sie zeigen sich auch“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) heute vor der offiziellen Eröffnung. „Sie zeigen, was Rheinland-Pfalz kann, in all seiner Vielfalt und in der unterschiedlichen Bedeutung.“

Bundespräsident:
Andenken an 17. Juni verpflichtet

BERLIN (dpa) Siebzig Jahre nach dem Volksaufstand in der DDR fordert Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mehr Einsatz und Anerkennung für die Demokratie. Das Grundgesetz garantiere genau die Freiheiten, die sich die Demonstrierenden am 17. Juni 1953 in ihrem „Volksbegehren für die Demokratie“ gewünscht hätten, sagte Steinmeier in einer Gedenkstunde des Bundestags.

Themen des Tages Seite 3

Anzeige

55 JAHRE JUBILÄUM
Haus der Küchen

INVESTIEREN SIE JETZT IHR GUTES GELD IN EINE GUTE KÜCHE VON UNS!

abgebildete, sichtbare Geräte mit EEK-Pflicht:
SIEMENS Backofen HB57ABSO (EEK: A)
(Spektrum A+++ bis D)

**JETZT ENERGIE UND GELD SPAREN
ZUM JUBILÄUM MIT SPARSAMEN GERÄTEN UND JUBELPREISEN**

Seit 55 Jahren liefern und montieren wir erfolgreich Einbauküchen nach Maß. Auf das stets hinzugewonnene Know-how können Sie sich verlassen. Unsere gerade vergrößerte Ausstellung mit ca. 100 Ausstellungsküchen bietet Ihnen nahezu alle Stilrichtungen für jeden Geschmack. Lassen Sie sich durch unsere Spezialisten für Ihre Traumküche beraten. Unsere Lieferanten begegnen dem Klimaschutz mit höchster Priorität. Die Möbelstücke tragen zudem das bekannteste deutsche Umweltzeichen, den Blauen Engel. Beste Preise verstehen sich von selbst. Die Lieferung und Montage erfolgt durch erfahrene Montageteams, pünktlich zu Ihrem Wunschtermin – gerne auch langfristig bis 2024.

... zu ehrlich besten Preisen!

Haus der Küchen
KONZ WORMS FOETZ (LUXEMBURG)

www.hausderkuechen.de

Haus der Küchen,
Inh. Interkuechen GmbH
Schillerstr. 2 - 8, 54329 Konz
Tel. +49 6501 93810
Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-18.00 Uhr